

# Jannik Hohmeister setzt das Highlight

Finnentrop wird südwestfälischer Meister über 200 Meter Freistil

**Kamen.** In diesem Jahr haben sich sechs Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde Finnentrop für die südwestfälischen Kurzbahnmeisterschaften qualifiziert. Die Meisterschaften fanden im Hallenbad in Kamen statt.

Bei 38 teilnehmenden Vereinen und rund 200 Schwimmerinnen und Schwimmern konnten die Wasserfreunde Finnentrop, ordentliche Ergebnisse erzielen.

So erreichte Anne Baier mit zwei persönlichen Bestzeiten über 200 Meter Lagen und 200 Meter Brust jeweils den vierten Platz. Hannah Schmitt-Degenhardt gewann jeweils die Bronzemedaille über 50 Meter Freistil und 200 Meter Lagen. Saskia Schmidt-Degenhardt erreichte bei Ihrem Start über 50 Meter Freistil eine hervorragende Bestzeit und damit den fünften Platz.

## Neue Bestzeiten

Lena Clemens schwamm ebenfalls neue persönliche Bestzeiten und erreichte über 50 Meter Brust den siebten und über 100 Meter Brust den achten Platz. Jannik Hohmeister durfte sechs Mal an den Start und dabei dreimal auf das Treppchen. Er gewann über 100 Meter Freistil Bronze, über 100 Meter Schmetterling die Silbermedaille und über 200 Meter Freistil die Goldmedaille.

Der jüngste Teilnehmer der Wasserfreunde, Jonas Jung, erreichte den sechsten Platz über 50 Meter Brust und die Silbermedaille über 50 Meter Schmetterling. Die Trainerinnen und Trainer sind sehr zufrieden mit den erbrachten Leistungen und wünschen sich eine weiterhin motivierte Teilnahme am Training, um auch bei den nächsten Wettkämpfen an die Erfolge anknüpfen zu können.



Trainerin Martina Döbbeler (l.) mit Jonas Jung, Lena Clemens, Jannik Hohmeister (v.l.).



# „Es war eine tolle Veranstaltung“

Stephan Ochsenfeld vertritt den Kreis Olpe beim DFB-Amateurfußball-Kongress in Frankfurt

Michael Meckel

**Frankfurt/Welschen Ennest.** Am vergangenen Wochenende fand im neuen DFB-Campus in Frankfurt der vierte Amateurfußball-Kongress des Deutschen Fußball-Bundes statt. 276 Delegierte diskutierten über Probleme und Zukunft des Fußballs an der Basis.

Der FLVW stellte mit 14 Teilnehmern eine der größten Delegationen. Als einziger Vertreter aus dem Kreis Olpe war Stephan Ochsenfeld, Vorsitzender des Gemeindefußballverbandes Kirchhundem und Ehrenvorsitzender des Fußball-Berzirksligisten SV Rahrbachtal, in der Main-Metropole dabei. Der Welschen Ennester war begeistert: „Es war eine tolle Veranstaltung.“

An den drei Tagen standen drei Themen besonders im Fokus: Spielbetrieb, Frauen- und Mädchenfußball sowie Vereine und Schiedsrichterinnen. Zu jedem Bereich wurden in Workshop-Phasen konkrete Handlungsempfehlungen abgeleitet und priorisiert.

Über einen „Umweg“ kam Stephan Ochsenfeld in den Genuss, an dem Kongress teilzunehmen. „Im Sommer habe ich mich beworben und zunächst eine Absage erhalten. Vor etwa zehn Tagen bekam ich eine E-Mail vom DFB, dass es ein paar Absagen gegeben habe und ich doch teilnehmen kann. Das hat mich sehr gefreut.“

Bereits im Vorfeld hatte Stephan Ochsenfeld seine Erwartungen und Wünsche an den Kongress auf der Homepage des FLVW dargelegt: „Ich erwarte, dass in allen relevanten Themen realitäts- und basisbezogen offen diskutiert und gesprochen wird, und ich möchte die Basisnähe erleben. Gerne würde ich Ideen aus anderen Verbänden ergänzend für uns mitnehmen und natürlich weitertragen. Ich glaube, dass wir in unserer ländlichen Struktur auf einem guten Weg sind, aber wie immer gibts natürlich noch Luft nach oben. Ein wichtiges Thema ist aus meiner Sicht, wie wir mehr qualifizierte Trainer und Übungsleiter bekommen.“

## Kreisgrenzen außer Kraft gesetzt

Stephan Ochsenfelds Erwartungen wurden erfüllt. „Es war alles top organisiert. Super war der Austausch mit Vertretern aus anderen Verbänden. Alle haben ja im Grunde die gleichen Probleme, aber sie werden unterschiedlich behandelt. In Teilbereichen sind andere Verbände weiter, manchmal sind aber auch wir

**Stephan Ochsenfeld blickt auf drei tolle Tage in Frankfurt zurück.**

MICHAEL MECKEL

vom FLVW vorneweg“, berichtet der 65-Jährige.

Was er damit genau meint? „In ländlichen Schleswig-Holstein sind zum Beispiel die Kreisgrenzen bei der Liga-Zusammenstellung außer Kraft gesetzt worden. Das wird in den nächsten Jahren auch auf uns zu kommen. Wir werden uns in den nächsten Jahren damit auseinandersetzen müssen, dass die Wege zu den Spielen immer länger werden. Dies war für mich persönlich auch ein Highlight der Diskussionen.“

Was Stephan Ochsenfeld persönlich sehr am Herzen liegt, ist auch der Frauen- und Mädchenfußball. Er war selbst viele Jahre Trainer im Mädchenfußball und kennt die Probleme. Seine Tochter Franziska spielt beim Westfalenligisten Fortuna Freudenberg und ist darüber hinaus Trainerin einer Mädchen-Auswahl (Hundem-Lenne) und Schiedsrichterin. „Machen wir uns nichts vor. Die Not im Frauen- und Mädchenfußball ist groß. Die Entfernungen sind viel zu groß und es fehlen überall Trainer und Betreuer. Eine Patentlösung dafür gibt es aber

nicht“, so Stephan Ochsenfeld.

Und dann war Ochsenfeld sogar noch bei einer sporthistorischen Veranstaltung dabei. Am Freitag-Mittag wurde um 14 Uhr der neue Bundestrainer Julian Nagelsmann vorgestellt. Zusammen mit dem DFB-Präsidenten Bernd Neundorff und Sportdirektor Rudi Völler kam der neue Bundestrainer zum DFB-Amateurkongress. „Das war natürlich das I-Tüpfelchen auf die Veranstaltung. Leider hatten wir keine Gelegenheit, gemeinsam auf ein Foto zu kommen. Keine Chance. Aber das war natürlich ein tolles Erlebnis, bei so einem Ereignis dabei zu sein.“

Unter dem Strich nahm der Vorsitzende des Kirchhundemer Gemeindefußballverbandes viel Positives mit in die Heimat. Sein Fazit: „Wir in den Vereinen leben noch zu sehr von der Hand in den Mund, wir denken noch nicht strategisch genug. Da sind manche Vereine in anderen Regionen weiter. Es war ein toller Erfahrungsaustausch. Man bekommt so viele neue Informationen und einen Blick darauf, wie die Probleme in anderen Landesverbänden gelöst werden.“ Es sei toll gewesen, wie die Vereine miteinander kommuniziert hätten. Abschließend ruft Ochsenfeld zur Nachahmung auf: „Ich kann nur jedem empfehlen, der interessiert ist, sich beim nächsten Mal auch für eine Teilnahme zu bewerben.“



## Spitzenspiele, hohe Hürden und Rennserie



Michael Meckel

**1. Spitzenspiel I**  
Wenn am Samstag der Oberliga-Dritte VC SFG Olpe den Zweitligisten TSV Bayer Dormagen um 19 Uhr in eigener Halle empfängt, könnten sich die Fans auf ein Volleyball-Schlagerspiel freuen.

**2. Rennserie**  
Im Bikepark in Fahlenscheid findet am Wochenende der vierte Lauf der Downhill-Mountainbike-Rennserie „Super Gravity Cup“ statt. Start ist am Sonntag um 12.30 Uhr. Am Samstag ab 18.30 Uhr startet der WhipOff-Contest.

**3. Hohe Hürde**  
Fußball-Oberligist SG Finnentrop/Bamenohl will am Sonntag zuhause gegen den Fünften TuS Ennepetal nach vier Niederlagen zurück in die Erfolgsspur.

**4. Kellerrduell**  
Gleiches gilt für Landesliga-Schlusslicht Gerlingen. Der seit vier Spielen punktlose Ex-Westfalenligist empfängt am Sonntag um 15.30 Uhr den Vorletzten FC Arpe/Wormbach.

**5. Abstiegsplatz vermeiden**  
Der Landesliga-Aufsteiger SV Ottfingen will am Sonntag nach drei Niederlagen in Folge gegen Borussia Dröschede das Abrutschen auf einen Abstiegsplatz verhindern. Anstoß am Sieden: 15 Uhr.

**6. Spitzenreiter am Kreuzberg**  
Jetzt kommt der Tabellenführer Ostinghausen. Der gastiert am Sonntag um 15.30 Uhr zum Landesliga-Fußballspiel bei der SpVg Olpe.

**7. Spitzenspiel II**  
Am Winterhagen empfängt der Zweite des FC Altenhof am Sonntag um 15 Uhr den Fünften FC Freier Grund zum Spitzenspiel der Fußball-Berzirksliga 5.

**8. Kreisduell**  
Auf ein spannendes Bezirksliga-Kreisduell können sich die Zuschauer am Sonntag um 15 Uhr am Rothenborn freuen. Der SV Rothenmühle empfängt den SC LWL 05.

**9. Aufsteiger gegen Absteiger**  
Aufsteiger SV Rahrbachtal will gegen Landesliga-Absteiger RW Hünbors den ersten Heimsieg in der Bezirksliga 5 einfahren.

**10. Spitzenspiel III**  
In der Kreisliga A stehen sich am Sonntag um 15 Uhr in Dahl der Tabellendritte SV Dahl/Friedrichsthal und Tabellenführer SV Heggen gegenüber.

# FC Kirchhundem kegelt Wenden aus dem Pokal

Marco Holterhoff ist der Matchwinner. Packende Schlussphase in Dünschede und bei Türk Attendorn

Meinolf Wagner

**Kreis Olpe.** Fußball-Oberligist SG Finnentrop/Bamenohl setzte sich beim A-Kreisligisten GW Elben mit 8:0 (3:0) durch und steht im Viertelfinale des Krombacher Kreispokals.

Beide Trainer, Ibou Mbaye (SG Finnentrop/Bamenohl) und sein Gegenüber Tobias Stevens, ließen gegenüber Tobias Stevens, ließen bewährte Kräfte wegen Belastungssteuerung und Verletzungen pausieren. Über die gesamte Spielzeit wehrte sich Elben nach Kräften und hatte in Torhüter Sebastian Stevens den besten Spieler. Drei Mal Julian Scheppe (19./36./72.), Tim Schrage (30./82.), Ismail Alushi (54.), Luca Künchen (68.) und Alexander San-

tana (89.) machten den standesgemäßen Sieg perfekt. „Unsere Mannschaft hat dagegen gehalten. Wir sind zufrieden“, sagte Christoph Clemens, der Sportliche Leiter von GW Elben.

Packend bis zur letzten Sekunde ging es in Dünschede zu. Der SV Brachthausen/Wirme sah schon wie der sichere Sieger aus, als Marvin Gouranis in der 88. Minute das 0:1 erzielte. Dünschede aber glich in der Nachspielzeit (98.) durch Tom Balve zum 1:1 aus dem Gewühl heraus aus. Im anschließenden Elfmeterschießen hatte Brachthausen/Wirme das bessere Ende. Marvin Gouranis verwandelte der letzten Elfer zum 5:6-Endstand.

Eine weitere Überraschung gab es in Kirchhundem. B-Kreisligist FC Kirchhundem kegelte den Bezirksli-



Marco Holterhoff (r.) erzielt das 2:1-Siegertor für Kirchhundem.

gisten VSV Wenden mit 2:1 (1:0) aus dem Pokalwettbewerb. Alim Belge (45.) brachte die Gastgeber zu einem günstigen Zeitpunkt mit 1:0 in Führung. Andre Schilamow (60.) glich per Kopfball aus. Endgültig brachte Marco Holterhoff den FC in der 68. Minute auf die Siegerstraße. „Wir haben ein gutes Spiel absolviert und verdient gewonnen“, so Trainer Christian Günther.

Im Bezirksliga-internen Duell gewann der VfR Rüblinghausen bei Türk Attendorn mit 2:1 (0:1). Die Gastgeber gingen durch Christopher Bock (45.) in Front. Nach dem Wechsel traf Jonas Kalisch (49.) zum 1:1 und Dominik Kruse (86.) zum 2:1-Endstand für den VfR.

## Jugendfußball

### A-Junioren Bezirksliga 4 Wf.

1. ASC Dortmund	6	4	1	1	21:10	13
2. SpVg. Hagen 1911	6	4	1	1	19:10	13
3. JfV Weißenfeld	6	4	0	2	27:16	12
4. Freudenb.-Nie.	6	4	0	2	18:13	12
5. Le./Rö./Fi./Ba.	6	4	0	2	13:14	12
6. Bor.Dröschede	6	3	1	2	23:13	10
7. Lennestadt	6	3	0	3	12:13	9
8. Kirchhörder SC	6	3	0	3	13:16	9
9. VfR Söfde	6	2	0	4	14:19	6
10. Hünsb./Roth.	6	1	1	4	9:20	4
11. FSV Witten	6	1	0	5	7:20	3
12. JfV LZ Neheim-Hü.	6	0	2	4	9:21	2

### B-Junioren Bezirksliga 4 Wf.

1. Iserl.46/49 2	6	5	1	0	27:10	16
2. SpVg. Hagen 1911	6	5	1	0	22:5	16
3. BSV Menden	6	5	0	1	33:8	15
4. RW Lüdensch.	6	4	0	2	17:10	12
5. Berchum/Garenfeld	6	3	1	2	14:6	10
6. SF Siegen 2	6	3	0	3	13:9	9
7. Bor.Dröschede	6	3	0	3	13:11	9
8. FSV Werdohl	6	2	2	2	18:10	8
9. FC Lennestadt	6	2	0	4	12:20	6
10. JfV LZ Neheim-Hü.	6	0	2	4	3:17	2
11. F.Freudenberg	6	0	1	5	7:29	1
12. Eiserf-Eis-Niedersch	6	0	0	6	2:46	0